



Auch abseits der Gala-Sitzungen feiert die Bürgeler Ranzengarde – etwa das gut besuchte Ordensfest. An diesem Nachmittag bekamen die verdienten Karnevalisten viel Metall auf die stolze Narrenbrust geheftet. FOTOS: P

Reicher Schmuck ziert Narrenbrust

Bürgeler Ranzengarde feiert Ordensfest, freut sich auf Sitzungen und Zug

Offenbach – Die Tradition geht zurück aufs 19. Jahrhundert, als sich Narren mit dem Tragen absurder Orden über die militärischen Abzeichen der Preußen lustig machten. Heute gelten Orden als Lohn für Karnevalisten. Sie können keinesfalls gekauft, sondern nur verliehen werden – für besondere Verdienste. Und die Bürgeler Ranzengarde feiert gar ein ganzes Ordensfest.

Mit einem dreifachen „Gut Stuss – Ahoi“ hat der Vorsitzende der Ranzengarde, Tobias Stephan, die interne Feier im Bürgerhaus eröffnet. Der diesjährige Orden ist einem karnevalistischen Jubiläum gewidmet: 4x11 Jahre Raga-Frauen.

Zur Erinnerung: Im 75. Jahr der Ranzengarde überlegten einige Frauen des Elfer- und des Ehrenrats, etwas Eigenes auf die Beine zu stellen. Sehr schnell war die Idee geboren, 1980 an der Bürgeler Kappenfahrt als Fußgruppe mitzuwirken – sozusagen in Fortsetzung einer ehemaligen Damen-Riege.

Eine Raga-Festschrift nennt diese Namen von Mitwirkenden: Brigitte Exner, Marianne Perner, Betty Hein, Ingrid und Daniela Schaub, Hildegard May, Monika Siegert, Gisela und Christiane Wiegand, Helga Stephan und Christel Maith. Unterwegs waren sie als Hexen, Eiskristalle, Euros



Der diesjährige Orden ist den Raga-Frauen gewidmet. Ihr Kostüm von 2020 findet sich darauf, gespendet hat den Orden Ehrenrat Olli Ott.

oder Hummer. Heute besteht die Gruppe, die bei jeder Kappenfahrt mit außergewöhnlichen Kostümen hervorsticht, aus Alexandra Atzenböck-Gehrlein, Gundi Dupuis, Gabby Hensel, Rosemarie Kampfmann, Anja Kanz, Nicole Kirchner, Elke Kromm, Christel Maith, Cordula Maith, Ilka Mottscheller, Manuela Pies, Heiko Röder, Sandra Röhl, Martina Romeis, Gisela Schäfer (Schneiderin der Kostüme), Ingrid Schaub, Patricia Schirduan, Monika Siegert,

Brigitte Steigerwald, Helga Stephan und Margit Tippmann. Auf die Kostüme für die Kappenfahrt '24 darf man gespannt sein.

Fredericus für Tobias Stephan und Mario Dorn

Tobias Stephan und sein Elferkollege Thomas Röder führen durchs kurzweilige Programm. Aufgelockert wurde die Veranstaltung durch zwei

Darbietungen der Tanzsportabteilung der Raga; Bilder aus alten und neuen Zeiten trugen zur Bereicherung bei.

Zudem galt es verdiente Mitglieder zu ehren. Für 25 Jahre Zugehörigkeit mit der Vereinsnadel in Bronze ausgezeichnet: Heike Röder, Nicole Müller und Wolfgang Pruss. Die Silbernadel für 40 Jahre erhielten Christian Fix, Gabriele Hensel, Hans-Peter und Rosemarie Kampfmann, Dieter Matusch, Margret Oetzel und Heike Wagner. Die

goldene Nadel für 50 Jahre bekamen Joachim Kahnt und Ursula Stenger ans Revers gesteckt. Zudem wurde Mario Dorn für 20 Jahre Vorstandarbeit ausgezeichnet.

Die Ehrungen vom Dachverband OKV verliehen Hofmarschall Maximilian Winter und Thomas Isser. Das goldene Eichblatt ging an Alexandra Atzenböck-Gehrlein, Stephan Kirchner und Anika Kishon. Rainer Kreisel und Maximilian Winter wurden mit dem Lederanischen Verdienstkreuz gewürdigt. Das Lederanische Großkreuz erhielten Tanja Geyer, Gesa Güldensupp, Martina Holzer-Birk, Elke und Frank Kromm, Thomas Röder und Thorsten Schweedt. Das Lederanische Verdienstkreuz am Band ging an Markus Hof, Roland Maith und Gisela Schäfer. Diana Strohl bekam den Carolus Orden. Über den zweithöchsten Orden des OKV, den Fredericus, freuten sich Tobias Stephan und Mario Dorn.

Ein toller Nachmittag ging nach 120 kurzweiligen Minuten zu Ende mit dem Hinweis auf die beiden Galasitzungen am 20. und 27. Januar. Für beide Tage gibt es noch Restkarten. Weitere Informationen finden sich auf der Internetseite des Vereins. mk

Infos im Internet
raga-buergel.de